



Stadt Schleusingen
Büro Bürgermeister

Aktenzeichen / SSID: 022.31 / 006719
Datum: 08.05.2017

Öffentlicher Teil

N I E D E R S C H R I F T
über die 17. Sitzung des Stadtrates der Stadt Schleusingen
am 3. Mai 2017

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Ort: Beratungsraum Feuerwehrgerätehaus, Prof.-Franke-Platz 2, Schleusingen

Anwesend waren: Bürgermeister Klaus Brodführer (CDU)

und

1. die Stadtratsmitglieder:

Frank Eichler - Beigeordneter	(CDU)	Peter Gleicke	(SPD) - ab 18.07 Uhr
Dierk Wenke	(CDU)	Andrea Möller	(SPD)
Thomas Fleischmann	(CDU)	Jörg Zinn	(AKTIV)
Alexander Brodführer	(CDU)	Reinhard Hotop	(AKTIV)
Martina Fratzscher	(CDU)	Adelbert Schlütter	(DIE LINKE.)
Olaf Dobberkau	(CDU)	Peter Schlütter	(DIE LINKE.)
Andreas Mastaler	(CDU)	Werner Neumann	(FWG)
Petra Klett	(CDU)	Heiko Weigmann	(FWG)
Marlies Rhau	(CDU)	Rüdiger Frenzel	(FWG)
Mathias Eckardt	(CDU)	Thomas Vollmar	(FDP) – ab 19.05 Uhr

2. anwesend von der Verwaltung:

Michael Mitulla (Bauamtsleiter)
Sebastian Fleischmann (Hauptamtsleiter)
Heike Ammon (Kämmerin)
Yuko Filster (MA Recht)
Carmen Imber (Schriftführerin)

3. anwesende Ortsteilbürgermeister

Ronald Carl - OT Ratscher
Heiko Weigmann - OT Gottfriedsberg
Petra Klett - OT Fischbach
Ute Hoffmann (in Vertretung von Wolfgang Härtel) - OT Rappelsdorf
Werner Neumann - OT Gethles
Maikel Schätzler - OT Geisenhöhn
Udo Zitzmann - OT Heckengereuth

4. Gäste

7 Gäste, darunter Lokalpresse „Freies Wort“ K. Schlütter

Durch den Bürgermeister wird die 17. Stadtratssitzung eröffnet und die Beschlussfähigkeit des Stadtrates festgestellt. Die Ladung zur Sitzung erfolgte form- und fristgemäß.

Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Änderungen, so dass die vorliegende Tagesordnung bestätigt wird.

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift vom 28.3.2017
2. Bereitschaftserklärung zur Eingliederung der Gemeinden Schleusegrund und Masserberg in die Stadt Schleusingen
3. Bestätigung überplanmäßiger Kosten für Digitalfunk in der Feuerwehr
4. Richtlinie über Zuschüsse an die Ortsteile der Stadt Schleusingen
5. Hinweise der Ortsteilbürgermeister
6. Informationen des Bürgermeisters

Bürgeranfragen an den Stadtrat (30 min)

Tagesordnungspunkt 1: - - *Anmerkungen u. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 28.03.2017 –*

Beschluss-Nr. 28/17/2017

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift der Stadtratssitzung vom 28.03.2017 in der vorliegenden Form.

Der Beschluss wird mit 19 Für- Stimmen gefasst.

Anmerkung zur Niederschrift: Stadtrat Gleicke nimmt zu diesem Zeitpunkt an der Sitzung teil.

Tagesordnungspunkt 2: - *Bereitschaftserklärung zur Eingliederung der Gemeinden Schleusegrund und Masserberg in die Stadt Schleusingen -*

Durch den Bürgermeister wird die vorliegende Beschlussvorlage Nr. 06/62/Bgm/2017 erläutert. Mit Beschlussfassung des Stadtrates soll die Bereitschaft signalisiert werden, dass Schleusingen das Angebot annimmt, wenn sich die Gemeinden Masserberg und Schleusegrund eingliedern lassen wollen im Rahmen der noch laufenden Freiwilligkeitsphase.

Von den insgesamt 5 Gemeinden wären dann 3 schuldenfrei. Das Gesamt-Verwaltungsgebiet würde 220,64 km² umfassen mit 16.258 Einwohnern und wäre zukunftsfähig.

Durch die Gemeinden Nahetal-Waldau sowie St. Kilian wurde bereits mit Beschluss der Gemeinderäte Bereitschaft zur Erweiterung der Stadt Schleusingen um die Gemeinden Schleusegrund und Masserberg erklärt. Voraussetzung ist die Zustimmung des 3er-Bündnisses durch das Thür. Innenministerium und durch die entsprechende gesetzliche Regelung.

Durch die Fraktion Aktiv für Schleusingen wird ein schriftlicher Änderungsantrag zur vorliegenden Beratungsvorlage hinsichtlich Bildung einer Arbeitsgruppe eingebracht und durch Fraktionsvorsitzenden R. Hotop erläutert (Anlage 1).

Ein weiterer Änderungsvorschlag zum Tagesordnungspunkt wird durch die Fraktion CDU vorgebracht und durch Fraktionsvorsitzenden A. Mastaler konkretisiert (Anlage 2).

Die vorgeschlagene Willensbekundung soll nicht erfolgen, bevor ein Beschluss durch die Gemeinderäte Masserberg und Schleusegrund vorliegt.

Durch Fraktionsvorsitzenden Mastaler wird der neu zu fassende Beschlussvorschlag verlesen.

Da es sich bei dem Änderungsvorschlag der Fraktion CDU um einen weiterführenden Vorschlag gegenüber dem Vorschlag von Aktiv für Schleusingen handelt, wird der Antrag der CDU zur Abstimmung gestellt.

Mit 12 Für-Stimmen, 1 Enthaltung sowie 7 Nein-Stimmen wird die Beschlussfassung der CDU wie folgt angenommen:

Beschluss-Nr. 29/17/2017

Der Stadtrat beschließt, in Ergänzung zur „Vereinbarung über die Eingliederung der Gemeinden Nahetal-Waldau und St. Kilian in die Stadt Schleusingen“ vom 10.03.2016 Verhandlungen über die Eingliederung der Gemeinden Masserberg und Schleusegrund in die Stadt Schleusingen aufzunehmen.

Maßgeblich hierzu ist die Antragstellung der Gemeinden Masserberg und Schleusegrund mit Gemeinderatsbeschluss.

Voraussetzung für die Bereitschaftserklärung der Stadt Schleusingen zur Aufnahme von Eingliederungsverhandlungen mit den Gemeinden Schleusegrund und Masserberg ist die Realisierung des Gesetzgebungsverfahrens für die vorstehend genannte Vereinbarung vom 10.03.2016. Grundlage hierfür ist die Empfehlung des Ministeriums für Inneres und Kommunales vom 21.02.2017.

Der Beschluss wird mit 12 Für- Stimmen, 1 Stimmenthaltung und 7 Nein-Stimmen gefasst.

Tagesordnungspunkt 3: - *Genehmigung überplanm. Kosten für Digitalfunk Feuerwehr* -

Im Rahmen der Einführung des Digitalfunks wird der Einsatzleitwagen, das Tanklöschfahrzeug 16/25, das Löschfahrzeug und der Gerätewagen der Freiwilligen Feuerwehr umgerüstet und müssen durch die Stadt Schleusingen zunächst vorfinanziert werden. Der Einbau und die Umrüstung werden mit 70 % gefördert sowie mit weiteren 30 % gemäß dem Finanzausgleichsgesetz, so dass für die Stadt keine Kosten anfallen. Eine erste Kostenermittlung belief sich auf ca. 17.800 €. Es wird vorgeschlagen, 19.500 € als außerplanmäßige Mittel zu bestätigen. Die Deckung soll in gleicher Höhe durch die Zuschüsse vom Land erfolgen.

Beschluss-Nr. 30/17/2017

Der Stadtrat beschließt außerplanmäßige Kosten für die Umrüstung auf Digitalfunk in der Feuerwehr Schleusingen in Höhe von 19.500,- € unter der Haushaltsstelle 13000.93540 – Umrüstung Digitalfunk. Die Deckung erfolgt durch die entsprechenden Zuschüsse an Landesmitteln im Haushalt 13000.36100.

Der Beschluss wird einstimmig mit 20 Für-Stimmen gefasst.

Tagesordnungspunkt 4: - *Richtlinie über Zuschüsse an die Ortsteile* -

Der vorliegende Entwurf für die Richtlinie über Zuschüsse an die Ortsteile der Stadt Schleusingen wird durch den Hauptamtsleiter erläutert.

Die Fraktion Aktiv für Schleusingen stellt Änderungsanträge gemäß Geschäftsordnung zur vorliegenden Richtlinie (Anlage 3). Diese werden durch R. Hotop erläutert.

Durch Aktiv für Schleusingen wird weiterhin beantragt, dass vor Beschlussfassung die Richtlinie zur Beratung und ggfs. Änderungen an die Ortsteilräte zugeleitet wird.

Nach kontroverser Diskussion der Stadträte wird durch Stadtrat A. Schlütter der Antrag zur Geschäftsordnung gestellt, zur Verweisung der vorliegenden Richtlinie an den Hauptausschuss.

Der Antrag wird nach Abstimmung mit 18 Fürstimmen, 1 Enthaltung und 1 Gegenstimme angenommen.

Tagesordnungspunkt 5: - *Hinweise der Ortsteilbürgermeister* –

- Durch den Ortsteilbürgermeister Gottfriedsberg wird darauf hingewiesen, dass lt. Kommunalordnung und Aussage durch die Kommunalaufsicht im Landratsamt die Stadtverwaltung zuständig ist für die Verteilung der Protokolle an die Mitglieder des Ortsteilrates. Dies wurde bisher nicht so gehandhabt. Bisher haben die Ortsteilbürgermeister offensichtlich selbständig die Niederschriften über die Sitzungen an die Ortsteilratsmitglieder weitergeleitet.
- Der Geisenhöfner Ortsteilbürgermeister regt an, dass wichtige Unterlagen, die Ortsteile betreffend, zu den Beratungen des Stadtrates zeitnah durch die Stadtverwaltung zur Verfügung gestellt werden sollten, da die Ortsteilbürgermeister keinen Zugriff zum Intranet des Stadtrates haben, in dem die Unterlagen des Stadtrates digital eingestellt werden.
- Die stellv. Ortsteilbürgermeisterin von Rappelsdorf kritisiert, dass keine Beantwortung der in Ortsteilratsprotokollen erfolgten Anfragen an die Verwaltung erfolgt. Die Hinweise aus den Protokollen werden lt. Aussage des Bürgermeisters durch die Verwaltung aufgenommen und in der Regel erfolgt auch, wenn möglich, die Realisierung.
- Weiterhin wurde seit geraumer Zeit das Gebäude alte Schule Rappelsdorf durch die Stadt an den Verein zur Nutzung übergeben, so dass nur erschwert der Zugang des Ortsteilrates zur Durchführung der Sitzungen im Gebäude möglich ist. Die Übergabe eines Schlüssels durch die Stadt an den Ortsteilrat wird aus haftungsrechtlichen Gründen abgelehnt. Auf eine einvernehmliche Lösung zwischen Ortsteilrat und dem Nutzerverein wird hingewiesen.

Durch die anderen anwesenden Ortsteilbürgermeister erfolgen keine Hinweise und Anfragen.

Tagesordnungspunkt 6: - *Informationen des Bürgermeisters* –

- Am 03.05.2017 wurde ein elektronischer Kassenautomat im Eingangsbereich des Schwimmbades installiert. Darüber informiert der Bürgermeister den Stadtrat. Hinsichtlich der Eintrittspreise gibt es Änderungen bei den Kindern, die von 3-6 Jahren 0,50 € zahlen müssen.

Bürgeranfragen an den Stadtrat im Anschluss an den öffentlichen Teil erfolgen keine.

Ende öffentlicher Teil: 19.00 Uhr

Anmerkung zur Niederschrift: Stadtrat Vollmar nimmt zu diesem Zeitpunkt an der Sitzung teil.

gez. Klaus Brodführer
Bürgermeister

gez. Carmen Imber
Schriftführerin